

Reiterlied

"Leyer und Schwerdt" (Op. 42, No. 1)

Text: Theodor Körner (1791-1813)

Carl Maria von Weber (* 1786; † 1826)

Vivace assai (♩ = 84)

Tenor I *f* *parlando*
1. Frisch - auf, frisch - auf mit ra-schem Flug, frei liegt vor dir die Welt. Wie auch des
2. Hoch in den Luf - ten, un - be - siegt, geht fri-scher Rei-ters - mut, was un - ter

Tenor II *f* *parlando*
1. Frisch - auf, frisch - auf mit ra-schem Flug, frei liegt vor dir die Welt. Wie auch des
2. Hoch in den Luf - ten, un - be - siegt, geht fri-scher Rei-ters - mut, was un - ter

Bass I *f* *parlando*
1. Frisch - auf, frisch - auf mit ra-schem Flug, frei liegt vor dir die Welt. Wie auch des
2. Hoch in den Luf - ten, un - be - siegt, geht fri-scher Rei-ters - mut, was un - ter

Bass II *f* *parlando*
1. Frisch - auf, frisch - auf mit ra-schem Flug, frei liegt vor dir die Welt. Wie auch des
2. Hoch in den Luf - ten, un - be - siegt, geht fri-scher Rei-ters - mut, was un - ter

T. I *f*
Fein - des List und Trug uns rings um - gat - tert hält. Steig, ed - les Roß, und
ihm im Stau - be ihm hin - ter ihm liegt

T. II *f*
Fein - des List un ed - les Roß, und
ihm im Stau - be ihm hin - ter ihm liegt

B. I *f*
Fein - des List und Trug uns rings um - gat - tert hält. Steig, ed - les Roß, und
ihm im Stau - be liegt, engt nicht das frei - e Blut. Weit hin - ter ihm liegt

B. II *f*
Fein - des List und Trug uns rings um - gat - tert hält. Steig, ed - les Roß, und
ihm im Stau - be liegt, engt nicht das frei - e Blut. Weit hin - ter ihm liegt

T. I *p* *f*
bäu - me dich, dort winkt der Ei - chen - kranz, streich aus, streich aus und tra - ge
Sorg' und Not, und Weib und Kind und Herd, vor ihm nur Frei - heit o - der

T. II *p* *f*
bäu - me dich, dort winkt der Ei - chen - kranz, streich aus, streich aus und tra - ge
Sorg' und Not, und Weib und Kind und Herd, vor ihm nur Frei - heit o - der

B. I *p* *f*
bäu - me dich, dort winkt der Ei - chen - kranz, streich aus, streich aus und tra - ge
Sorg' und Not, und Weib und Kind und Herd, vor ihm nur Frei - heit o - der

B. II *p* *f*
bäu - me dich, dort winkt der Ei - chen - kranz, streich aus, streich aus und tra - ge
Sorg' und Not, und Weib und Kind und Herd, vor ihm nur Frei - heit o - der

11

T. I
8 mich zum lust' - gen Schwer - ter - tanz, zum lust' - gen Schwer - ter - tanz.
Tod, und ne - ben ihm das Schwert, und ne - ben ihm das Schwert.

T. II
8 mich zum lust' - gen Schwer - ter - tanz, zum lust' - gen Schwer - ter - tanz.
Tod, und ne - ben ihm das Schwert, und ne - ben ihm das Schwert.

B. I
8 mich zum lust' - gen Schwer - ter - tanz, zum lust' - gen Schwer - ter - tanz.
Tod, und ne - ben ihm das Schwert, und ne - ben ihm das Schwert.

B. II
8 mich zum lust' - gen Schwer - ter - tanz, zum lust' - gen Schwer - ter - tanz.
Tod, und ne - ben ihm das Schwert, und ne - ben ihm das Schwert.

14

T. I
8 *f* 3. So geht's zum lust' - gen Hoch - zeits - fest, der Braut - kranz ist der Preis, und wer das
4. Gar süß mag solch ein Schlum - mer sein in sol - cher Lie - bes - nacht; in Lieb - chens *parlando*

T. II
8 *f* 3. So geht's zum Preis, und wer das
4. Gar süß mag in Lieb - chens *parlando*

B. I
8 *f* 3. So geht's zum lust' - gen Hoch - zeits - fest, der Braut - kranz ist der Preis, und wer das
4. Gar süß mag solch ein Schlum - mer sein in sol - cher Lie - bes - nacht; in Lieb - chens *parlando*

B. II
8 *f* 3. So geht's zum lust' - gen Hoch - zeits - fest, der Braut - kranz ist der Preis, und wer das
4. Gar süß mag solch ein Schlum - mer sein in sol - cher Lie - bes - nacht; in Lieb - chens *parlando*

musicalion
klicken für mehr

18

T. I
8 *f* Lieb - chen war - ten läßt, den bannt der frei - e Kreis, Die Eh - re ist der
Ar - men schläfst du ein, ge - treu von ihr be - wacht. Und wenn der Ei - che

T. II
8 *f* Lieb - chen war - ten läßt, den bannt der frei - e Kreis, Die Eh - re ist der
Ar - men schläfst du ein, ge - treu von ihr be - wacht. Und wenn der Ei - che

B. I
8 *f* Lieb - chen war - ten läßt, den bannt der frei - e Kreis, Die Eh - re ist der
Ar - men schläfst du ein, ge - treu von ihr be - wacht. Und wenn der Ei - che

B. II
8 *f* Lieb - chen war - ten läßt, den bannt der frei - e Kreis, Die Eh - re ist der
Ar - men schläfst du ein, ge - treu von ihr be - wacht. Und wenn der Ei - che

21

T. I
Hoch - zeits - gast, das Va - ter - land die Braut, wer sie recht brün - stig - lich um -
grü - nes Holz die neu - en Blät - ter schwellt, so weckt sie dich mit freud' - gem

T. II
Hoch - zeits - gast, das Va - ter - land die Braut, wer sie recht brün - stig - lich um -
grü - nes Holz die neu - en Blät - ter schwellt, so weckt sie dich mit freud' - gem

B. I
Hoch - zeits - gast, das Va - ter - land die Braut, wer sie recht brün - stig - lich um -
grü - nes Holz die neu - en Blät - ter schwellt, so weckt sie dich mit freud' - gem

B. II
Hoch - zeits - gast, das Va - ter - land die Braut, wer sie recht brün - stig - lich um -
grü - nes Holz die neu - en Blät - ter schwellt, so weckt sie dich mit freud' - gem

25

T. I
mich zum lust' - gen Schwer - ter - tanz, zum lust' - gen Schwer - ter - tanz.
Tod, und ne - ben ihm das Schwert, und ne - ben ihm das Schwert.

T. II
mich zum lust' - gen Schwer - ter - tanz, zum lust' - gen Schwer - ter - tanz.
Tod, und ne - ben ihm das Schwert, und ne - ben ihm das Schwert.

B. I
mich zum lust' - gen Schwer - ter - tanz, zum lust' - gen Schwer - ter - tanz.
Tod, und ne - ben ihm das Schwert, und ne - ben ihm das Schwert.

B. II
faßt, den hat der Tod ge - traut, den hat der Tod ge - traut.
Stolz zur ew' - gen Frei - heits - welt, zur ew' - gen Frei - heits - welt.

musicalion
klicken für mehr

28

T. I
5. Drum, wie sie fällt und wie sie steigt, des Schick - sals ra - sche Bahn, wo - hin das
parlando

T. II
5. Drum, wie sie fällt und wie sie steigt, des Schick - sals ra - sche Bahn, wo - hin das
parlando

B. I
5. Drum, wie sie fällt und wie sie steigt, des Schick - sals ra - sche Bahn, wo - hin das
parlando

B. II
5. Drum, wie sie fällt und wie sie steigt, des Schick - sals ra - sche Bahn, wo - hin das
parlando

32

T. I Glück der Schlach - ten neigt, wir schau - en's ru - hig an. *f* Für deut - sche Frei - heit

T. II Glück der Schlach - ten neigt, wir schau - en's ru - hig an. *f* Für deut - sche Frei - heit

B. I Glück der Schlach - ten neigt, wir schau - en's ru - hig an. *f* Für deut - sche Frei - heit

B. II Glück der Schlach - ten neigt, wir schau - en's ru - hig an. *f* Für deut - sche Frei - heit

35

T. I woll'n wir steh'n, sei's nun in Gra - bes Schoß, sei's o - ben auf des Sie - ges

T. II woll'n wir steh'n, sei's nun in Gra - bes Schoß, sei's o - ben auf des Sie - ges

B. I woll'n wir steh'n, sei's nun in Gra - bes Schoß, sei's o - ben auf des Sie - ges

B. II woll'n wir steh'n, sei's nun in Gra - bes Schoß, sei's o - ben auf des Sie - ges

39

T. I Höh'n, wir frei - sen un - ser Los, wir frei - sen un - ser Los.

T. II Höh'n, wir frei - sen un - ser Los, wir frei - sen un - ser Los.

B. I Höh'n, wir frei - sen un - ser Los, wir frei - sen un - ser Los.

B. II Höh'n, wir frei - sen un - ser Los, wir frei - sen un - ser Los.

42

T. I 6. Und wenn uns Gott den Sieg ge - währt, was hilft euch eu - er Spott? Ja! Got - tes *parlando*

T. II 6. Und wenn uns Gott den Sieg ge - währt, was hilft euch eu - er Spott? Ja! Got - tes *parlando*

B. I 6. Und wenn uns Gott den Sieg ge - währt, was hilft euch eu - er Spott? Ja! Got - tes *parlando*

B. II 6. Und wenn uns Gott den Sieg ge - währt, was hilft euch eu - er Spott? Ja! Got - tes *parlando*

46

T. I Arm führt un - ser Schwert, und un - ser Schild ist Gott! Schon stürmt es mäch - tig *f>*

T. II Arm führt un - ser Schwert, und un - ser Schild ist Gott! Schon stürmt es mäch - tig *f>*

B. I Arm führt un - ser Schwert, und un - ser Schild ist Gott! Schon stürmt es mäch - tig *f>*

B. II Arm führt un - ser Schwert, und un - ser Schild ist Gott! Schon stürmt es mäch - tig *f>*

49

T. I rings um - her, *p* d'rum, ed - ler Hengst, frisch auf! *f* wenn die Welt voll Teu - fel

T. II rings um - her, *p* d'rum, ed - ler Hengst, frisch auf! *f* wenn die Welt voll Teu - fel

B. I rings um - her, *p* d'rum, ed - ler Hengst, frisch auf! *f* wenn die Welt voll Teu - fel

B. II rings um - her, *p* d'rum, ed - ler Hengst, frisch auf! *f* Und wenn die Welt voll Teu - fel

musicalion
klicken für mehr

53

T. I wär', dein Weg geht mit - ten d'rauf, dein Weg geht mit - ten d'rauf.

T. II wär', dein Weg geht mit - ten d'rauf, dein Weg geht mit - ten d'rauf.

B. I wär', dein Weg geht mit - ten d'rauf, dein Weg geht mit - ten d'rauf.

B. II wär', dein Weg geht mit - ten d'rauf, dein Weg geht mit - ten d'rauf.

Hinweis:

Der sehr patriotische Text ist vor dem Hintergrund der Befreiungskriege des frühen 19. Jahrhunderts zu sehen, in dessen Verlauf der Textdichter Theodor Körner als Mitglied des Lützowschen Freikorps sein Leben ließ.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Reiterlied](#)

Komponist: [Carl Maria von Weber](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Chorlieder

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Männerchor a cappella

Arrangement: Chor>TTBB

Instrumentierung: Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (2), Gesang
Chor>Tenor-Stimmen = T(2)

4-stimmiger Satz für Männerchor; No. 1 aus "Leyer und Schwerdt" (Op. 42); Patriotisches Lied aus der Zeit der "Befreiungskriege"; Text: Theodor Körner (1791-1813). Hinweis: Der sehr patriotische Text ist vor dem Hintergrund der Befreiungskriege des frühen 19. Jahrhunderts zu sehen, in dessen Verlauf der Textdichter Theodor Körner als Mitglied des Lützowschen Freikorps sein Leben ließ.